



Sammlung Theaterzettel

Egmont

Kähler, Willibald

1906-06-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Dienstag, den 19. Juni 1906

45. Vorstellung ausser Abonnement.

Zu ermässigten Preisen:

EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Regie: Rudolf Schaper. — Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Hanna v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Franz Ludwig.
Wilhelm von Oranien	Herm. Röbbeling.
Herzog von Alba	Hans Godeck.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Alfred Möller.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Paul Tietsch.
Richard Egmont's Geheimschreiber	Hugo Voisin.
Silva) unter Alba dienend	(Emil Vanderstetten.
Gomez,)	(Karl Lobertz.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Lene Blankenfeld.
Ihre Mutter	Julie Sanden.
Brackenburg, ein Bürgersohn	Georg Köhler.
Soest Krämer	Hans Ausfelder.
Jetter, Schneider,) Bürger von Brüssel	(Emil Hecht.
Zimmermeister,)	(Karl Neumann-Hoditz.
Seifensieder,)	(Richard Eichrodt.
Buyck, Soldat unter Egmont	Alexander Kökert.
Ruysum, Invalide und taub	Bruno Hildebrandt.
Vansen, Schreiber	Christian Eckelmann.
Bürger	(Gustav Kallenberger.
	(Franz Schippers.
	(Adolf Peters.

Volk, Gefolge, Wachen usw. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 11 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt Joachim Kromer.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parkett	Mk. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Nichtnummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.— " "	Galerieloge	" .60 " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Galerie	" .30 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "		
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Holbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 20. Juni 1906. **Im Hoftheater. 46. Vorstellung** ausser Abonnement (Verpflichtung D.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Der Trompeter von Säckkingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel

Mit teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Nessler.